



Gemeindebrief

Juni Juli August 2014

Evangelische Kirchengemeinde St. Marien Haldensleben

25 Jahre



Kleine Kirche am Berg

2 Inhaltsverzeichnis und Impressum

Auf ein Wort	3
Konfirmanden – Eltern – Paten	4
Konfirmandenkurs 2014 - 2016	5
Kantorei & Konzerte	6
20 Jahre Ev. Kindertagesstätte St. Marien	7
Freud und Leid	8
Konfirmandenvorstellung	9
Gottesdienste Juni bis August	10
Einführungs-Gottesdienst	12
Gemeindekirchenrat	13
Kirchensteuer	13
Autorenlesung	14
Neue Küche im Gemeindehaus	14
Jubiläum Kleine Kirche am Berg	15
Jubelkonfirmation	16
Werbung im Gemeindebrief	16
Ein Kreuzweg der besonderen Art	17
Laudate in Concert	17
Kinderseite	18
Termine	19
Adressen und Ansprechpartner	20

Impressum

V. i. S. d. P.

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde St. Marien
Gärhof 7, 39340 Haldensleben

Erscheinungsweise: viermal im Jahr, kostenlos an alle Haushalte.

Auflage: 1600 Exemplare.

Verantwortlich: Pfr. Matthias Simon

Layout: Uwe Pleuger

Druck: GemeindebriefDruckerei
29393 Gr. Oesingen

Redaktionsschluss:
10. Mai 2014

Copyright für Bilder und Grafiken, sofern nicht angegeben, bei:
Gemeindebrief Evangelisch (<http://gemeindebrief.evangelisch.de>) und U. Pleuger (up)



Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung.

Gal 5,22-23

Monatsspruch für Juni

Liebe Gemeinde, liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefes.

Es ist ein wunderbarer Blick von St. Marien. Die Stadt mit ihren strahlenden Häusern liegt einem zu Füßen. Hügliges Grün zieht sich bis zum Horizont. Das weite Land wirkt sanft und friedvoll. Oben auf dem Kirchturm mit dieser großartigen Aussicht fühle ich mich dem Himmel näher nicht nur in Höhenmetern, sondern auch innerlich. Dies Gefühl hatte ich bereits im August letzten Jahres, als wir uns die Kirche und die Stadt das erste Mal anschauten. Nun dürfen wir hier leben und in der Gemeinde arbeiten. Längst haben wir nicht mehr nur den Blick von oben. Wir wissen inzwischen einiges von dem, was Menschen hier Sorge bereitet, was sie erhoffen, was sie suchen. Da sind die Erwartungen hoch an uns. Umgekehrt ist es der Zauber des Anfangs mit freundlichem Willkommen und zahlreichen netten Begegnungen, von dem wir gern wollen, dass er anhält. Wir wissen aber, wenn wir uns hier in die Dinge hinein-

knien, wird es auch schwierige Momente geben, Missverständnisse, Versäumnisse, Auseinandersetzungen. Es werden nicht immer alle zufrieden sein können. Umso mehr bestärkt mich ein Satz aus meinem Kalender, der über dem Juni steht. Durch diesen Satz verspüre ich Erleichterung und möchte sie gern weiter geben: Im Wissen um unvermeidbare Auseinandersetzungen schreibt Paulus an die Christen in Galatien, dass ihr Tun vom Geist Gottes bestimmt sein soll. Woran aber ist das zu spüren? An den Früchten des Geistes, die da sind: Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung. Das zu leben in den Turbulenzen des Alltags ist nicht immer leicht. Aber die grundsätzliche Fähigkeit dazu tragen wir alle in uns.

Dass wäre doch schön, wenn der Geist Gottes durch das uns Christen in unserem Miteinander hier in Haldensleben spürbar würde. In Freundlichkeit einander an der Kasse im Supermarkt begegnen, beim Einparken Geduld mit dem anderen haben, auch wenn ich im Recht bin, nicht darauf pochen ... Es gibt tausende Gelegenheiten jeden Tag, an dem die Früchte des Geistes Gottes erblühen können durch Sie, durch mich. Daran erinnert uns der Monatsspruch für Juni.

(Fortsetzung auf Seite 4)

Mit zuversichtlichen Grüßen im Namen aller Mitarbeitenden unserer Gemeinde
Ihr
Matthias Simon

P.S. in eigener Sache möchten wir gern noch ergänzen, dass wir, Karen Simon-Malue mit halbem und Matthias Simon mit ganzem Stellenumfang seit 1. April für den pfarramtlichen Dienst in St. Marien zuständig sind. Zuvor waren wir nach unserem Vorbereitungsdienst in Thüringen, anschließend im Kirchenkreis Wittenberg, und in den zurückliegenden 10 Jahren im Kirchenkreis Magdeburg im Kirchspiel Magdeburg-Südost als ordinierte Gemeindepädagogen tätig. Wir haben zwei Töchter, Mareike (12 Jahre) und Charlotte (16 Jahre). Im Moment wohnen wir noch in Magdeburg, hoffen aber bald in die Burgstr. 9 einzuziehen zu können.

In St. Marien werden wir uns in gottesdienstlichen Aufgaben abwechseln bzw. Gottesdienste gemeinsam mit anderen Mitarbeitenden gestalten. Die pfarramtliche Geschäftsführung, also Verantwortlichkeit für Amtshandlungen, Gemeindekreise und Konfirmanden liegt bei Matthias Simon. Für Amtshandlungen und auch in Seelsorgefällen sind wir aber beide über das Gemeindebüro ansprechbar. Die konzeptionelle und inhaltliche Verantwortung für die Arbeit mit unserer Kita, mit Familien und Erwachsenen liegt bei Karen Simon-Malue.

Monatsspruch Juli 2014

Dennoch bleibe ich stets an dir; denn du hältst mich bei meiner rechten Hand, du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich am Ende mit Ehren an.

Psalm 73,23-24

Konfirmanden – Eltern – Paten Sonntag am 4. Mai

Am zweiten Sonntag nach dem Osterfest gestalteten wir, d.h. Gemeindepädagoge Robert Neumann, Pfarrer Matthias Simon und ich, Pfarrer Jens Schmiedchen den Konfirmanden-Eltern-Paten-Sonntag für die Vorkonfirmanden Klasse 7 in Althaldensleben. Vier Anliegen verbinden wir mit diesem Tag:

- Die gemeinsame Feier eines Gottesdienstes, (was in dieser Form mit großer Sicherheit erst wieder zur Konfirmation möglich sein wird)
- Ein Elterngespräch am Ende des ersten Konfirmandenjahres
- Das Patenamts in den Familien ganz neu in den Mittelpunkt stellen
- Gemeinsame Zeit beim Essen und Spielen



Im Gottesdienst um 11 Uhr kamen Texte, Lieder, Gebete zur Sprache, die im ersten Jahr Konfirmandenunterricht als Themen dienten: der 23. Psalm, die 10 Gebote, das biblische Bild vom Guten Hirten, das Lied „Schenk uns Zeit – Zeit aus deiner Ewigkeit“.

Bei ca. 120 Gästen blieb nur der Pfarrgarten als Möglichkeit für das von allen mit leckeren Köstlichkeiten ausgestattete Mittagessen – das war bei kühleren Temperaturen besonders für

(Fortsetzung von Seite 4)

die Mädchen eine Herausforderung, die aber Dank verschiedener Spiel- und Sportgeräte gemeistert wurde. Wichtig war uns als Verantwortliche das folgende Elterngespräch: Wie nehmen wir die Gruppe wahr? Wie nehmen die Eltern den Konfirmandenunterricht wahr? Was läuft gut? Was sollte im nächsten Kurs verbessert werden? Nach dem Elterngespräch ging es mit Privat-Pkws auf nach Eimersleben eine 18-Bahnen-Minigolfanlage erwartete uns im HofCafe und bot viel Möglichkeit zu Sport, Spiel und guten Gesprächen.

Text: Jens Schmiedchen

Foto: Stefan Kunze

Weil nicht egal ist, wie du lebst Konfirmandenkurs 2014 - 2016

Der neue Konfi-Kurs Klasse 7 beginnt – für alle offen - nach den Sommerferien

Weil nicht egal ist - wie du lebst
darum gilt es, sich dem Wesentlichen zuzuwenden

2 Jahre gemeinsam

- christlichen Glauben vertiefen oder kennen lernen
- Gemeinde Jesu Christi als Lebensform erleben
- Gemeinschaft in der Konfirmandengruppe erfahren

2 Jahre gemeinsamer Konfirmandenunterricht, das ist kein Auswendiglernen von Texten.

Vielmehr steht die Frage im Mittelpunkt: was haben Texte des Glaubens, was haben die Jesus-Geschichten der Bibel, was haben die Festtage im Kirchenjahr und andere Themen *mit mir zu tun*.

Und wir sind gemeinsam unterwegs, lernen Menschen kennen, die uns aus ihrer Sicht erzählen, wie Glaube und Alltag zusammen-

gehören.

Herzliche Einladung zum Infoabend: Am Donnerstag, dem 3. Juli um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Gärhof 7, St. Marien

Für Fragen und Anmeldungen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung!

Pfarrer Jens Schmiedchen

Dieskaustraße 16

39340 Haldensleben

Tel. 03904 - 4 41 04 (Büro)

Email: lutherkirchengemeinde@t-online.de

Pfarrer Matthias Simon

Burgstraße 9

39340 Haldensleben

Tel. 03904 - 7 25 92 40 (Büro)

Email: simon@kirche-haldensleben.de

Text: Jens Schmiedchen

Monatsspruch August 2014

Singt dem Herrn, alle
Länder der Erde! Verkündet sein Heil von
Tag zu Tag!

1. Chronik 16,23

Am Sonntag, 11. Mai, *Jubilate* fand wegen der gemeinsamen Konfirmandenvorstellung in Althaldensleben kein Gottesdienst in St. Marien statt. Einige wussten das nicht und kamen daher vergebens zur üblichen Gottesdienstzeit.

Es tut uns leid, dass wir nicht ausreichend informieren konnten und wir bitten herzlich um Entschuldigung!

Für den Gemeindegkirchenrat: Matthias Simon



Ein Konzert, das auf den Sommerurlaub einstimmt



Gemeindehaus der St. Marien-Kirchengemeinde Haldensleben, Gärhof 7
Freitag, 13. Juni, 20:00 Uhr

Spanischer Liederabend

mit dem Ensemble L'Armonioso (Leipzig)
Werke von Manuel de Falla, Isaac Albeniz u.a.

Mit schnellen Rhythmen, sprühendem Feuer aber auch tiefer Melancholie werden die Interpreten die vielfältige emotionale Couleur Spaniens in den Konzertsaal bringen.

Die beiden Musiker verbinden hier klassische Musik mit spanischer Folklore zu einem temperamentvollen und einzigartigem Konzertprogramm.

Im Anschluss an das Konzert klingt der Abend bei spanischem Rotwein und köstlichen Tappas aus.

Eintritt: 8,- € (Schüler/Stud. erm. 6,- €)
(Nur Abendkasse)

Das Konzerthighlight der Kinderkantorei 2014

Gemeindehaus der St. Marien-Kirchengemeinde Haldensleben, Gärhof 7
Sonntag, 29. Juni, 16:00 Uhr

„Die Götterolympiade“

Musical für Kinder- und Jugendchor, Solisten & Klavier

Text und Musik: Cäcilia und Johannes Overbeck.

Kinderkantorei an St. Marien

Leitung und Klavier:

Kantor Uwe Döschner

Im Anschluss an das Konzert wird zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Eintritt frei, Kollekte erbeten zugunsten des Neubaus der Hauptorgel.

Orgel-Nacht-Musik zum Träumen bei Kerzenschein

Ev. Kirche Behnsdorf

Freitag, 11. Juli, 21:00 Uhr

Werke von Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy, Alexandre Guilmant, Charles Gounod u.a.

An der restaurierten Reubke-Orgel:

Kantor Uwe Döschner

Eintritt frei

Im Anschluss an das Konzert werden Rotwein und andere Getränke gereicht.

Chor - & Orchesterkonzert

Schon jetzt möchten wir auf ein besonderes Konzertereignis mit festlicher Barockmusik im September hinweisen und herzlich dazu einladen:



Sonntag, 28. September 2014 17:00 Uhr
Stadtkirche St. Marien

Chor - & Orchesterkonzert

Antonio Vivaldi: „Gloria“

Johann Sebastian Bach: Kantate „Nun danket alle Gott“ (BWV 192)

Johann Sebastian Bach: Orchestersuite Nr. 3,
D-Dur (BWV 1068)

Agnes Bryja (Sopran), Cornelia Rosenthal
(Alt), Gun-Wook Lee (Bass)

“helios kammerphilharmonie hannover”,
Konzertmeisterin: Mirjam Klein

Kantorei an St. Marien
Leitung: Kantor Uwe Döschner

Eintritt: 12,- € (Erm. Schüler/Stud. 8,- €)
Karten nur an der Tageskasse

Text und Bild: Uwe Döschner

20 Jahre Ev. Kindertagesstätte St. Marien

Vom 01.04. – 04.04.2014 feierten wir unser
20-jähriges Bestehen unserer Kindertagesstät-
te Sankt Marien.

Auf diesem Wege möchten wir allen danken,
die uns so herzlich bedacht haben:

Ein Dankeschön für Besuche und herzliche
Worte, für Geschenke und Gutscheine, für
kulinarische Köstlichkeiten und für Hilfen bei
der Vorbereitung und Gestaltung der Festwo-
che- sei es bei der Andacht, dem Festgottes-
dienst oder den Höhepunkten.

Mit großer Aufregung startete unsere Festwo-
che am Dienstag, den 01.04.2014. Unser Mot-
to für diese Woche lautete: „Gottes Segen
begleitet uns Tag für Tag“. Eröffnet wurde
diese ereignisreiche Woche mit einer An-
dacht, die von Frau Otto und Frau Hulha
gehalten wurde. Geladene Gäste, wie z.B.
Pfarrer Resch i.R., das neue Pfarrerehepaar
Simon, Bürgermeister Herr Eichler, Herr
Ruths vom Gemeindegemeinderat, Lehrerinnen
verschiedener Schulen und Vertreter von der
Flora e.V., alle Kinder und Erzieherinnen un-
serer Einrichtung lauschten gespannt und beo-
bachteten aufmerksam das Geschehen. Die
großen Maxikinder bereicherten diese An-

von der Sturmstillung. Die Freunde von Jesus
hatten Angst vor dem großen Sturm. Doch
Jesus war da, der ihnen zur Seite stand und
den Sturm beruhigte.

Pfarrer Resch unterstrich in dem Grußwort
nach der Andacht, dass viel Gottvertrauen
nötig gewesen sei, um überhaupt den Schritt
zu wagen, eine Kita in evangelischer Träger-
schaft umzusetzen.

Zu guter Letzt, wie schon vor 20 Jahren, war
es Pfarrer Resch vorbehalten unsere Kita zu
segnen.

Anschließend wurde kräftig angestoßen. Na-
türlich durften eine Geburtstagstorte und ein
köstliches Büfett nicht fehlen. Genüsslich
wurde es von den Kindern und unseren Gäs-
ten verkostet. Eine Fotoausstellung zeigte den
Verlauf und die Entwicklung unserer Kita.
Diese lud zum stöbern und zum gemeinsamen
Austausch miteinander ein. Bunte Luftballons
und Knabbereien für die Kinder rundeten das
fröhliche Miteinander an diesem Vormittag
ab. An diesem Tag der offenen Tür kamen
noch viele Gäste. Es war ein schönes Mitein-
ander.

Am Mittwoch ging es dann gleich weiter. Der
Tag stand unter dem Motto: „Bewegung mit
Christopher Kirchenmaus und Felix“. Alle
Kinder gingen nach dem Frühstück in die
Sporthalle der Otto-Boye Schule. Abenteuer-
liche und spannende Stationen gab es dort für
unsere Kita-Kinder zu entdecken, z.B. ein
Dschungelabenteuer, eine Fahrt in den Welt-
raum, Abtauchen in die Meerestiefe oder ein
Besuch bei Dornröschen im Märchenwald.

Am Donnerstag startete die Geburtstagsparty
mit Kinderanimateur Andy. Die Kinder hatten
viel Spaß bei den Bewegungsliedern. Auch
die Zaubertricks und Figuren, die aus dem
langen Luftballons entstanden, faszinierten
alle.

Vor der großen Party stärkten wir uns am Bü-
fett. Außerdem verwöhnte uns Frau Pfeiffer
und ihre Mitarbeiterin vom Gesundheitsamt
mit leckeren Obstspießen.

Alles wurde mundgerecht geschnitten und die Kinder konnten die Zusammenstellung selbst wählen. Es gab auch gesundes Brot mit Quark.



Der Freitag begann nach dem Frühstück mit Gesang für alle Kinder. In zwei Gruppen übte unser Kantor Herr Döschner Lieder mit den Kindern ein.

Herr Döschner schafft es immer wieder, die Kinder zu begeistern. Alle sangen kräftig mit. Am Nachmittag fand der Festgottesdienst zum 20-jährigen Kitajubiläum in der St. Marienkirche statt. Pfarrer Resch, Mitbegründer unserer Einrichtung, hielt die Predigt. Er betonte, dass trotz der anfänglichen Schwierigkeiten, erstmalig eine evangelische Kita entstand.

Gott gab zum Gelingen seinen Segen. Die Kinder, Eltern und Erzieherinnen brachten sich in den musikalischen Beiträgen ein. Zwanzig Kerzen, die auf einem Holzkranz standen, wurden während des Gottesdienstes entzündet. Anschließend luden wir noch zum Grillen und gemeinsamen Essen in die Kita ein.

Vielen Dank an alle, die zum Gelingen beigetragen haben.

Wir wollen Gott danken, dass es vor 20 Jahren so viele Menschen gab, die mit ihrem beharrlichen Einsatz dafür gesorgt haben,

dass aus einem städtischen Kindergarten eine Evangelische Kindertagesstätte werden konnte.

Fotos finden Sie auf unserer Internetseite www.ev-Kita.de



*Frau Baer, Erzieherin der roten Gruppe
Frau Dierbach, Erzieherin der roten Gruppe
und verantwortlich für die zukünftigen
Schulanfänger (Maxikinder)*

Freud und Leid

Siehe Printausgabe



Von Links: Antonia Lehrmann, Aliesia Schülke, Madita Sigusch, Thies Zimmermann, Daniel Nisar, Pfarrer Jens Schmiedchen, Nico Michael, Kevin Arnecke, Isabelle Stockhausen, Franziska Schulze, Johanna Flohr, nicht auf dem Foto, aber im Gottesdienst anwesend: Charlotte Zapfe

Konfirmandenvorstellung

Am Sonntag Jubilate stellten sich 12 Konfirmanden aus Haldensleben, Neuenhofe und Hundisburg in einem gemeinsamen Gottesdienst in der Schinkel-Simultan-Kirche in Althaldensleben vor. Im Vorfeld haben die Jugendlichen gemeinsam mit den beiden Pfarrern die biblische Geschichte von Zachäus als eine Szene vorbereitet, die im heutigen Deutschland spielt. Jeder Konfirmand stellte anschließend seinen selbstgewählten Konfirmationsspruch vor. Hier reichte die Bandbreite von Versen, die die Hoffnung auf Gottes Bewahrung ausdrücken bis zu kernigen Versen aus der Offenbarung des Johannes. Musikalisch gestalteten Kantor Uwe Döschner an der Orgel sowie der Chor der Kirchengemeinde Ackendorf unter Leitung von Cornelia Paasche den Gottesdienst aus.

Herzliche Einladung zum Konfirmationsgottesdienst am Pfingstsonntag, 8. Juni - 10.30 Uhr in der St. Marienkirche und zum Pflanzen des Konfirmandenbaumes am Sonntag, 22. Juni - 11 Uhr, nach dem Gottesdienst in Althaldensleben.

Jens Schmiedchen.

10 Gottesdienste

Gottesdienste Juni

01. Juni 9.30 Uhr	Exaudi	GD mit Abendmahl (Traubensaft)	Kirche St. Marien
08. Juni 10.30 Uhr	Pfingstsonntag	Konfirmations-GD mit Kantorei und Kindergottesdienst	Kirche St. Marien
08. Juni 10.30 Uhr	Pfingstsonntag	GD	Hagenhof
12. Juni 10 Uhr	Donnerstag	GD	Haus Sophie
15. Juni 9.30 Uhr	Trinitatis	GD	Kirche St. Marien
22. Juni 9.30 Uhr	1. So. n. Trinitatis	GD	Kirche St. Marien
29. Juni 9.30 Uhr	2. So. n. Trinitatis	GD mit Abendmahl (Wein)	Kirche St. Marien

Gottesdienste Juli

06. Juli 11 Uhr	3. So. n. Trinitatis	Jubiläums-GD und Gemeindefest	Kleine Kirche am Berg
11. Juli 16 Uhr	Freitag	Kindergarten- Abschlussgottesdienst	Kirche St. Marien
13. Juli 9.30 Uhr	4. So. n. Trinitatis	GD anschl. Gemeindever- sammlung	Gemeindesaal Gärhof
20. Juli 18 Uhr	5. So. n. Trinitatis	Abend-GD	Gemeindesaal Gärhof
27. Juli 9.30 Uhr	6. So. n. Trinitatis	GD	Kirche St. Marien

Ferien

Aus der Zeit fallen. Den Wecker ins Leere laufen lassen.
Sich fragen, welcher Wochentag ist. Mitten in der Nacht in den Himmel
gucken. Einen Zipfel von Gottes Ewigkeit in den Händen halten.

11 Gottesdienste

Gottesdienste August

03. August 9.30 Uhr	7. So. n. Trinitatis	GD mit Abendmahl (Traubensaft)	Kirche St. Marien
10. August 9.30 Uhr	8. So. n. Trinitatis	GD	Kirche St. Marien
17. August 9.30 Uhr	9. So. n. Trinitatis	GD	Kirche St. Marien
21. August 10 Uhr	Donnerstag	GD	Haus Sophie
24. August 18 Uhr	10. So. n. Trinitatis	Abend-GD mit Abendlie- dersingen	Gemeindesaal Gärhof
31. August 9 Uhr	11. So. n. Trinitatis	Andacht zum Altstadtfest	Kirche St. Marien

Gottesdienste September

07. September 10 Uhr	12. So. n. Trinitatis	Familien-GD	Gemeindesaal Gärhof
14. September 9.30 Uhr	13. So. n. Trinitatis	GD	Kirche St. Marien
21. September 14 Uhr	14. So. n. Trinitatis	Jubelkonfirmation mit Abendmahl (Wein) und Kantorei	Kirche St. Marien Anschl. Gemeindesaal Gärhof

Im Sommer
schenkt uns
Gott die kleinen
Schönheiten
seiner großen
Schöpfung



Feierlicher Gottesdienst zur Einführung

Ein herzliches Willkommen sagte Superintendent Uwe Jauch gemeinsam mit Pfarrer Robert Neumann, dem Vorsitzenden des Gemeindekirchenrats Ulf Meyer und Judith Vater vom Gemeindekirchenrat dem neuen Pfarrerehepaar Karen Simon-Malue und Matthias Simon in einem festlichen Gottesdienst in der Kirche St. Marien. Auch Gäste aus der Partnergemeinde Jungfernkopf in Kassel waren zu diesem Tag gekommen.

Matthias Simon wurde als Pfarrer angestellt, Karen Simon-Malue übernahm eine Gemeindepädagogin mit Sonderaufgaben. Der Gemeindekirchenratsvorsitzende Ulf Meyer verlas die offiziellen Übertragungsurkunden.

"Wir sind dankbar, dass Sie sich hier beworben haben", wandte sich der Superintendent an das Ehepaar und begrüßte die Theologen auch in der Dienstgemeinschaft des Kirchenkreises Haldensleben-Wolmirstedt. Er sei beim Abschied in Magdeburg dabei gewesen, erzählte Uwe Jauch. "Ich hatte kurzzeitig ein schlechtes Gefühl", gab er zu, denn der Abschied in der alten Gemeinde sei sehr herzlich gewesen, da seien sogar Tränen geflossen. "Da können Sie sich freuen auf gute Mitarbeiter", habe er mehrfach zu hören bekommen. Fast habe er schon antworten wollen "Den Seinen gibt's der Herr im Schlaf", doch das habe er dann doch unterlassen, scherzte er.

Die St.-Marien-Gemeinde habe zwar keine schnelle, aber eine gute Besetzung der Pfarrstellen erhalten, bekräftigte der Superintendent. "Eine gute Besetzung hat die Gemeinde dringend gebraucht und das hat sie auch verdient." Der Wunsch, wieder einen Pfarrer zu haben, habe sich erfüllt. "Wir sind dankbar, dass Sie hier bleiben, leben und arbeiten wollen."

Jauch sprach vom Weinberg Gottes, von der großen Herausforderung, kirchliches Leben

auch mit Blick auf die demografische Entwicklung zu gestalten. Er sei sicher, dass Karen Simon-Malue und Matthias Simon auch Neues ausprobieren werden. Es wäre doch schön, wenn Leute sagen würden ‚Ich lebe gern in Haldensleben und bleibe gern mit meiner Familie hier, auch weil es hier so tolle kirchliche Angebote gibt‘.

"Hinterm Horizont geht's weiter, das wissen wir nicht erst von Udo Lindenberg", setzte Matthias Simon in seiner Predigt an. Auch sie hätten über den Horizont von Magdeburg hinausgeschaut und dabei einen wunderbaren Ort, Haldensleben, entdeckt. Den Weinberg werde er noch suchen, fügte er schmunzelnd an. Man müsse sich nur auf den Weg machen.

Zum Horizont, wo Himmel und Erde zusammenstoßen, gäbe es auch eine biblische Grundlage. Und der Pfarrer führte Gelehrte von Aristoteles bis Kepler an, die das Sonnensystem erläutert hatten. Sie hätten nicht nur



Befürworter gefunden. Auch Jesus sei ein Horizontüberschreiter gewesen, stellte Matthias Simon fest. Er habe über alle Grenzen hinweg gewirkt, begegnete Menschen auf Augenhöhe, ganz gleich, woher sie kamen und was sie waren. Und er scheute sich nicht, sich mit den Mächtigen anzulegen. Das habe ihm schließlich den Tod gebracht. Doch Jesus sei wieder auferstanden, nahm er Bezug zum Osterfest. Immer wieder werden Menschen

überschreiten, versicherte der Pfarrer und forderte auf, "Hass und Feindschaft zu überwinden, dass Frieden wird. Menschen müssen Lust haben auf Erweiterung des eigenen Horizonts." Denn: "Hinterm Horizont geht's weiter!"

Quelle: Volksstimme Haldensleben

Gemeindekirchenrat-Informationen

GEMEINDERVERSAMMLUNG

Termin bitte vormerken.

Sonntag 13.07.2014 im Anschluss vom Gottesdienst

Weitere Informationen erfolgen kurz vorher im Aushang, in der Abkündigung und in der Presse.

Veranstaltungen

Jede Gruppe / Verein / Vereinigung, die für ihre Veranstaltung im

- Gelände / Raum Gärhof
- Gelände / Raum Kleine Kirche am Berg
- Gelände / Raum Kirche

Tribünen, Beschallung usw. braucht, muss mindestens 4 Personen für den Auf- und Abbau bereitstellen.

Tribünen, Podeste und Beschallung werden von den Gruppen / Vereinen / Vereinigungen selbst organisiert.

Der Abbau muss spätestens 48 Stunden nach der Veranstaltung erledigt sein. Sämtliche Räume oder das Gelände müssen besenrein hinterlassen werden.

Wenn Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro St. Marien, Telefon: 03904-7 25 92 40
GKR- Beschluss 14.04.2014

Abgeltungssteuer: Erhebung der Kirchensteuer auf Kapitalerträge wird automatisiert

Finanzdezernent Große: "Nur der Zahlungsweg ändert sich"

Viele Bankkunden werden derzeit von ihren Finanzinstituten über die auf die Kapitalertragssteuer zu erhebende Kirchensteuer informiert. Hintergrund ist, dass ab 2015 das Verfahren zur Erhebung der Kirchensteuer auf Kapitalerträge vereinfacht und automatisiert wird. Die zum Abzug der Kirchensteuer verpflichteten Banken erhalten dann vom Bundeszentralamt für Steuern auf elektronischem Weg eine verschlüsselte Mitteilung zur Einbehaltung der Kirchensteuer. Kirchenmitglieder müssen künftig keinen gesonderten Antrag mehr stellen, damit die Kirchensteuer von den Banken einbehalten und an die Finanzämter abgeführt wird.

Die Mitteilungen der Finanzinstitute haben Kirchenmitglieder und auch Nichtmitglieder verunsichert. Stefan Große, Finanzdezernent der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM), stellt klar: "Es geht dabei nicht um eine neue Steuer, auch nicht um eine Steuererhöhung, sondern nur um einen vereinfachten Zahlungsweg.

Wer als Kirchenmitglied bisher auf seine Spareinlagen keine Steuern gezahlt hat, weil deren Zinsen unter der Freibetragsgrenze blieben, wird zukünftig auch keine Kirchensteuer auf seine Zinsen zahlen. Und wer so große Kapitalerträge hat, dass sie über der Freibetragsgrenze liegen und besteuert werden, hat auch bisher schon hierauf Kirchensteuer abgeführt." Große weist ausdrücklich darauf hin, dass Kirchensteuern nur von Kirchenmitgliedern erhoben werden. Dies gelte selbstverständlich auch für die Kirchensteuer, die auf Kapitalerträge erhoben wird.

Das neue Verfahren erfüllt die hohen Anforderungen des Datenschutzes. Bankmitarbeiter erfahren nicht, welcher Kirche der Kunde angehört. Wer dennoch nicht möchte, dass seine Bank Daten übermittelt bekommt und die Kirchensteuer dort einbehalten wird, kann Widerspruch einlegen und einen Sperrvermerk setzen lassen. Dann müssen die Kapitalerträge zur Festsetzung der Kirchensteuer weiterhin im Rahmen der Einkommensteuererklärung angegeben werden.

Allen, die Fragen zur Kirchensteuer haben, steht das gebührenfreie Kirchensteuertelefon der EKM zur Verfügung: 0800-7 137 137.

Weitere Informationen im Internet:
www.kirchenfinanzen.de -
www.kirchenabgeltungssteuer.de

Autorenlesung mit Stefan Schwarz

Am Montag, den 7. April war der Leipziger Autor Stefan Schwarz in Haldensleben zu Gast und stellte im Gemeindesaal unserer St. Mariengemeinde seinen neuesten Roman "Die Großrussin" vor.

Gemeinsam organisiert vom Orgelbauverein und Frau Fricke als Inhaberin des „Bücherkabinett Fricke“ hatten sich zur Lesung etwas mehr als 100 Zuhörer eingefunden, die den Saal bis auf den letzten Platz füllten. Es wurde ein vergnüglicher Abend, Stefan Schwarz las mit viel Charme und Witz aus seinem etwas skurril erscheinenden Kriminalroman vor. Es waren zwei kurzweilige Stunden, für die der Autor mit lang anhaltendem Beifall bedacht wurde.

Die Mitglieder des Orgelbauvereins hatten die Tische weiß eingedeckt und boten, dem Anlass entsprechend, russisch Brot, Pelmeni und diverse Getränke an.

Aus dem Reinerlös und den großzügigen Spenden der Anwesenden ist der Orgelbauverein seinem Ziel, eines Orgelneubaus in St.



v.l.: Herr v. Zitzewitz, Herr Schwarz, Frau Fricke

Marien, wieder ein gutes Stück näher gekommen, wofür er sich bei dem Autor, Frau Fricke und den Gästen sehr herzlich bedanken möchte.

Ein weiterer Leseabend ist für den Herbst oder Winter geplant.

Text & Foto: Dr. med. Günter H. Müller

Hurra, wir haben eine neue Küche !

Endlich besitzt unsere Kirchengemeinde eine funktionstüchtige Küche mit Spülmaschine, Herd, Backofen und Schränken.

Die Gebrauchsanweisungen der Geräte befinden sich in einer Mappe, im Fach oberhalb



des Backofens.

Von der Küche profitieren nicht nur einzelne Gemeindegruppen, sondern es können auch diverse Veranstaltungen im Gemeindesaal besser ausgerichtet werden.

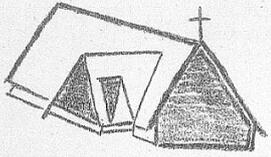
Wir bitten nach Gebrauch der Küche alles so zu hinterlassen, wie es vorgefunden wurde.

Damit wir uns lange gemeinsam an unserer neuen Küche erfreuen können bitten wir alle um Mithilfe.

Heike Klein
Gemeindebüro

Jubiläum Kleine Kirche am Berg

Maldensleben, Ende Okt. 1989



Liebe Gemeindeglieder!

Einige von Ihnen werden schon gemerkt haben, daß sich auf der Eckgrundstück Süplinger Straße/Ring der Völkerfreundschaft einiges tut. Der Boden ist planiert, eine Fläche von ca. 15 m mal 8 m ist abgesteckt, Fundamente sind ausgehoben und gelegt worden.

Der Bau unserer Kleinkirche, die wir wohl richtiger und bescheidener als Gemeindehaus bezeichnen müssen, hat begonnen. Ein Versammlungsraum von 55 m², ein Gruppenraum von 12 m², Toilette und Sanitäranlagen bilden neben dem Anbau des Eingangs mit Windfang an der Seite und den Flur das Untergeschob. Eine Treppe führt auf eine Empore (16 m²), über die man zu einem Unterrichtsraum (13 m²) gelangt.

Aus diesen Angaben und der Skizze oben erkennen Sie, daß alle Kirchenartige - Turm, hohe Fenster, dicke Mauern - fehlt. Zwei Nur-Dach-Häuser - Finnhütten sagen wir üblicherweise - bilden das Gemeindehaus, das gerade in dieser Form ein Wort aus der Offenbarung des Johannes erinnert. Zuerst übersetzt Martin Luther "Siehe da, die Hütte Gottes bei den Menschen" (Offenb. 21,3). Aber man kann auch übersetzen: "Siehe da, das Zelt Gottes bei den Menschen". Und es ein Zelt erinnert das Gemeindehaus mit seinen großen Dachflächen sehr. Und wie ein Zelt umfaßt das Haus genau das, was nötig ist und was wir für unsere kirchliche Arbeit brauchen. "Gott wohnt nicht in Häusern, von Händen gemacht" (Apg. 7,48) - er wohnt in den Herzen der Menschen. Aber es muß Plätze und Räume geben, wo wir von Gott hören, über sein Wort nachdenken und reden, wo wir als Gemeinde zusammenkommen, feiern und fröhlich sind - wo die Gemeinde ein Zuhause hat - ein Zuhause bei Gott. Gott schlägt sozusagen sein Zelt in Neubaugebiet auf. Er ist unterwegs zu uns Menschen, auch heute. Er zieht mit ein in unsere neuen Städte und Stadtteile und lädt uns zu sich ein. Dem soll das neue Gemeindehaus dienen, für das wir einen Namen suchen. Ich rufe Sie auf, nach Namen für das Zelt Gottes am Süplinger Berg zu suchen und Vorschläge an das Pfarramt zu schicken. Wir freuen uns über jeden Vorschlag.

Zunächst aber lade ich Sie herzlich ein zur

Grundsteinlegung

Den Bau wollen wir mit dem Hören auf Gottes Wort beginnen, mit Gebet und der Bitte um den Segen Gottes zu unserem Tun.

Die Grundsteinlegung findet

am Sonntag, den 19. November 1989, um 14.30 Uhr statt.

Der Witterung angemessen ist sie nur kurz. Es gibt nur Stehplätze! Wir freuen uns, wenn Sie trotzdem kommen.

Es grüßt Sie herzlich im Namen
des Gemeindevorstandes
Ihr *E. Reul*
Pfarrer und Superintendent

Einige Monate haben ein kleiner Kreis von ehrenamtlichen Mitarbeitern gebraucht, um ein Programm für das Jubiläum Kleine Kirche zu gestalten.

Fragen, wer macht Essen, wo sind Parkplätze, Spielplatz für Kinder und wer bringt unsere älteren und gehandicapten Gemeindeglieder zur Kirche, wurden angesprochen und Lösungen gefunden.

An dieser Stelle möchte ich mich bei der Pla-

nungsrunde-Kleine-Kirche für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Sie können gespannt sein auf die Beiträge des Kinderchores, Musikkreis Laudate und vieler anderer Gemeindeglieder. Wir haben Zeit für Kaffee und Kuchen, Spiel und Spaß sowie Zeit zum Gespräch und zur Begegnung. Wir freuen uns auf Sie, Ihre Familie und Ihre Freunde!

Möchten Sie sich beteiligen, zum Beispiel mit kleinen Snacks, Salaten oder Kuchen, bringen Sie ihn mit (wenn Sie das vorher in Gemeindebüro [Tel. 7259240] sagen, wecken Sie schon Vorfreude)!

Text und Bild: U. Pleuger

* * *

Programm 6. Juli 2014 Jubiläum Kleine Kirche am Berg

- 11:00 Uhr Musik (Laudate)
- 11:20 Uhr Gottesdienst
- 12:00 Uhr Grußworte
- 12:30 Uhr Mittag
- 14:00 Uhr Musik (Kinder-Kantorei)
- 15:00 Uhr Kaffeetrinken
- 16:00 Uhr Musik (Robert Neumann)
- 17:00 Uhr Verabschiedung / Abschluss

* * *

Liebe Gemeindeglieder,

in Anlehnung an die altbekannte Wundertüte organisiert der Vorbereitungskreis des Gemeindefestes einen Wunderpäckchentisch.

Wer Lust hat, bringt bitte ein in Zeitungspapier eingepacktes Päckchen mit.

Der Inhalt kann ein Teil sein, was andere gerne hätten, aber von Ihnen nicht mehr benötigt wird.

Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Diese Wunderpäckchen werden auf dem Gemeindefest am 06.07.2014 auf einen Wunderpäckchentisch gelegt und jeder kann gegen einen Obolus ein Überraschungspäckchen erwerben. Der Erlös kommt der kleinen Kirche am Berg zu Gute.

Wir danken allen, die sich an dieser Aktion beteiligen und freuen uns auf ein gutes Gelingen.

Liebe Grüße
Heike Klein



Jubelkonfirmation am 21.09.2014

Auch 2014 feiert die St. Mariengemeinde die Jubelkonfirmation. Eingeladen sind alle, die in den Jahren 1954 und 1964 in der St. Marien-Kirche ihre Konfirmation gefeiert haben bzw. die nun hier in der Gemeinde wohnen und nicht an ihren Konfirmationsort reisen können. Bitte sagen Sie es auch weiter an Ihre ehemaligen Mitkonfirmanden und helfen sie uns, möglichst viele Namen und Anschriften herauszufinden.

Der Gottesdienst findet um 14 Uhr in der St. Marienkirche statt. Anschließend sind die Jubilare mit ihren Angehörigen zur Kaffeetafel im Saal des Gemeindehauses Gärhof 7 eingeladen. Alle Anmeldungen und Nachfragen bitte an das Gemeindebüro. Tel. 7259240

Werbung im Gemeindebrief

Die bisherige Auflage unseres Gemeindebriefes lag bei 1.450, 200 davon haben wir an öffentlichen Orten wie Stadtinformationen, Krankenhäuser, Altenheime usw. ausgelegt. Dort waren sie immer schnell vergriffen und wir konnten keine „nachliefern“. Das ist sehr erfreulich, dass das Heft auf so großes Interesse stößt und wir haben deshalb die Auflage auf 1.600 erhöht.

Nach Abwägung von Für und Wider hat sich der Gemeindekirchenrat für eine Mitfinanzierung des Gemeindebriefes durch Kleinanzeigen/Werbung von regionalen Gewerbetreibenden entschieden. Wenn Sie mit einer kleinen oder etwas größeren Anzeige die Öffentlichkeitsarbeit unserer Kirchengemeinde unterstützen wollen, nehmen Sie bitte mit der Gemeindebriefredaktion Kontakt auf. Wir werden unsererseits auch auf Gewerbetreibende in dieser Sache zugehen.

Kontakt:

Uwe Pleuger

Tel.: 03904-4 98 2 58

Email: info-st-marien-hdl@t-online.de

Ein Kreuzweg der besonderen Art!

Mehr als 200 Schüler(innen) und Lehrer(innen) der Evangelischen Sekundarschule machten sich am 2. April gemeinsam auf, um von der Siedlung Hillersleben (dem derzeitigen Ausweichquartier der Schule während der Umbauarbeiten des Schulgeländes am Süplinger Berg) in die wunderschöne Kirche in Hillersleben zu pilgern.



Unter Leitung von Gemeindepädagoge Robert Neumann wurde dieser Weg für alle ein Weg der Besinnung, Freude aber auch des Innehaltens.

So gelang es (nicht nur) den Schülerinnen und Schülern, ein klares christliches Bekenntnis für sich zu finden und den bejahenden Standpunkt "Jesus lebt!" in die Öffentlichkeit zu tragen.

Mit den besten Wünschen
Ihre Pia Kampelmann
(Schulleiterin der Ev. Sekundarschule)

Pfingsten

Pfingsten ist ein Wunder des Hörens und des Verstehens. Pfingsten öffnet Ohren und Augen. Der Heilige Geist lässt Menschen neu hören und neu verstehen: Gottes Gegenwart lässt sich in unserem Leben und in unserer Welt wahrnehmen und entdecken.

Nikolaus Schneider, Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland

Laudate in Concert

Unter dem Motto: Singen macht Spaß lädt der Musikkreis "Laudate" am 11.07.2014 um 18 Uhr herzlich ein.

Der Ort wird noch in den Aushängen bekannt gegeben.

In diesem Jahr werden Musikstücke und neu einstudierte Lieder wie z.B. Adiemus aufgeführt.

Adiemus - ein Musikprojekt des walisischen Komponisten Karl Jenkins - ist aber auch der Titel eines Liedes, das er 1994 für einen Werbespot der amerikanischen Fluggesellschaft Delta Air Lines komponierte.

Die "Sprache" die er dabei verwendet, besteht aus erdachten Silben und Wörtern, die stark dem Lateinischen oder afrikanischen Sprachen ähneln.

Also seien Sie gespannt und lassen sich am 11.7.2014 überraschen.

Text: Turid Mittag

Wo das Wort von zu Hause bei mir ist,
finde ich in der Fremde meinen Weg.

Dietrich Bonhoeffer





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Wie heißt der Berg, an dem Noahs Arche nach der Sintflut landete?



Berg Ararat

Fritzchen ist in den Ferien an der Nordsee. Als er an den Strand geht, ist Ebbe. „Frechheit!“ ruft er. „Kaum sind wir hier, haut das Meer ab!“

Jesu Botschaft geht um die Welt

Nach Jesu Tod begannen einige Anhänger aufzuschreiben, was Jesus gesagt und getan hatte. Das war eine gute Idee, denn damals gab es ja keine Zeitungen und keine gedruckten Bücher. So sorgte auch Paulus dafür, dass andere Jesu Botschaft kennenlernten. Paulus hat

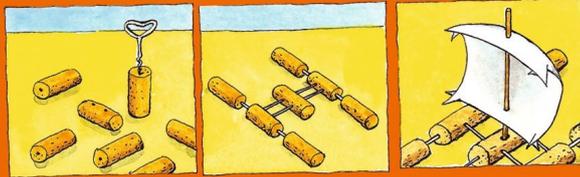


Jesu nicht mehr gekannt, aber er fühlte sich berufen, Jesu Worte weiterzugeben. Paulus reiste mit dem Schiff in viele Städte am Mittelmeer. Dort erzählte er den Einwohnern von Jesus und begeisterte sie für den neuen Glauben. Dann reiste er weiter. Von unterwegs schrieb er den neuen Gläubigen Briefe, in denen er ihre Fragen beantwortete. Manche dieser Briefe sind bis heute erhalten – im Neuen Testament können wir lesen, was Paulus damals schrieb!

Bastle dir ein Segelboot

Du brauchst: sieben Weinkorken, einen Handbohrer, acht Zahnstocher, einen Holzspieß, Papier, Schere, Stifte.

So geht's: Bohre in alle Korken längs ein Loch von einem Ende zum anderen. Bohre in einen Korken seitlich jeweils zwei Löcher. Verbinde die Korken mithilfe der Zahnstocher zu einem Boot. In den mittleren Korken stecke den Spieß als Mast – auf den stecke dann das Papiersegel! Schiff Ahoi!



Ordne die Buchstaben im Himmel richtig: Dann erfährst du, wohin das Flugzeug fliegt.



MEXIKO



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro, inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

19 Termine

Termine

Mütterkreis	Donnerstag, 16.00 Uhr, Gemeindehaus Gärhof 7 19.06. - 03.07. - 17.07. - 11.09.
Frauenhilfe	Dienstag, 14.30 Uhr, Gemeindehaus Gärhof 7 10.06. - 24.06. - 08.07. - 22.07. - 02.09
Kantorei	Mittwoch, 20.00 Uhr (außer in den Ferien) Gemeindehaus, Gärhof 7
Kinderkantorei	Dienstag, Gemeindehaus Gärhof 7 15.15 Uhr 1. und 2. Klasse, 16.00 Uhr ab 3. Klasse (außer in den Ferien)
Musikkreis Laudate	Montag, 20.00 Uhr (außer in den Ferien) Gemeindehaus, Gärhof 7
Tanzkreis	Donnerstag, 20.00 Uhr Gemeindehaus Gärhof 7
Junge Gemeinde	Freitag, 19.00 Uhr (außer in den Ferien) Gemeindehaus St. Marien am Berg
Kinderkreis	1. und 2. Klasse, Montag 14.30 Uhr (außer in den Ferien)) Ev. Kindertagesstätte, Maschenpromenade 8
Christenlehre	3. und 4. Klasse, Mittwoch, 14.45 Uhr Gemeindehaus, Gärhof 7 (außer in den Ferien)
Christenlehre	5. und 6. Klasse, Mittwoch 16.00 Uhr Gemeindehaus, Gärhof 7 (außer in den Ferien)
Vorkonfirmanden	7. Klasse: Donnerstag 17 Uhr (außer in den Ferien) Gemeindehaus St. Marien, Gärhof 7 Pfr. Simon / Pfr. Schmiedchen
Konfirmanden	8. Klasse: Dienstag, 17.30 Uhr (außer in den Ferien) Gemeindehaus St. Marien, Gärhof 7 Pfr. Simon / Pfr. Schmiedchen
Selbsthilfegruppe BLAUER RING	Donnerstag, 19.30 Uhr Gemeindehaus, Gärhof 7

Evangelisches Pfarramt

Pfr. Matthias Simon
Burgstr. 9
39340 Haldensleben
Tel.: 03904 - 4 05 19
Email: simon@kirche-haldensleben.de

*Jeden Freitag, von 10 - 12 Uhr in
Gemeindebüro Gärhof erreichbar.*

Gpädn. Karen Simon-Malue
Burgstr. 9
39340 Haldensleben
Tel.: 03904 -71 09 33
Email: simon-malue@kirche-haldensleben.de

Kantorat

Kantor Uwe Döschner
Birkenweg 30
39343 Nordgermersleben
Tel. 039062 - 97 98 67
E-Mail: kantor.doeschner@web.de

Gemeindebüro

Andrea Schlächter
39340 Haldensleben
Gärhof 7
Tel: 03904 - 7 25 92 40
Fax: 03904 - 7 25 92 48
E-Mail: st.marien.hdl@t-online.de

Sprechzeiten:

Di. u. Do. 10.00 bis 12.30 Uhr
Do. 14.00 bis 16.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung
www.Kirche-Haldensleben.de

Ev. Kindertagesstätte St. Marien

39340 Haldensleben
Maschenpromenade 8
Tel: 03904 - 32 63
Fax: 03904 - 49 93 25
E-Mail: marien@ev-kita.de
www.ev-Kita.de
Anmeldungen bitte direkt an der KiTa

Besuchsdienst

Fr. Regina Stein
Tel. 03904 - 7 06 94 58

Gemeindepädagogen

Elisabeth Meis
Arbeit mit Kindern
Tel: 03904 - 6 57 51

Robert Neumann
Arbeit mit Jugendlichen
Tel: 03904 - 7 10 15 71

Gemeindekirchenrat

Ulf Meyer (Vorsitzender)
Tel: 03904 - 4 40 68

Gemeindebrief-Redaktion

Pfr. Matthias Simon
Monika Otto
Britta Meyer
Turid Mittag
Uwe Pleuger
Tel. 03904 - 49 82 58
E-Mail: u_pleuger@hotmail.com

Kreiskirchenamt

Kreiskirchenamt Magdeburg
Leibnizstraße 50 (Lothar-Kreyssig-Haus)
39104 Magdeburg
Tel. 0391 - 53 46 273 ab 9.00 Uhr
E-Mail: info@ek-md.de
www.ek-md.de/cms/homepage.html

**Orgelbauverein St. Marien -
Haldensleben e.V.**

Nicolaus von Zitzewitz (Vorsitzender)
Tel.: 03904 - 72 52 94
www.orgelbau-hdl.de/index.html

Telefonseelsorge

0800 - 1 11 01 11
0800 - 1 11 02 22
www.telefonseelsorge-magdeburg.de/



EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND
Kirchengemeinde
St. Marien Haldensleben

